

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Was für wundersame Wege geht doch die Liebe!  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



USA liebäugelt mit Franco.

## Was für wundersame Wege geht doch die Liebe!

### Oeffentliche Meinungsbildung

In der Gasse lärmen drei Knöpfe. Zwei, zweieinhalb und drei Käse hoch. Im Vorübergehen höre ich, wie Nummer eins mit Stentorstimme mitteilt: «London isch z Amerikal!» — Nummer zwei ist anderer Ansicht und überbrüllt ihn: «z Rufland, London isch z Rufland!» — Worauf der erste einlenkend beipflichtet: «Jaa — aber ganz a der

Gränze.» Da meldet der dritte seine bescheidene Ansicht, London sei in England. Das Hohngelächter, das dieser Mitteilung folgt, pflegte man früher mit Huronengebrüll sinnfällig zu umschreiben.

— und um die Erkenntnis bereichert, daß London an der Grenze zwischen Amerika und Rufland liegt, zieht befriedigt weiter:  
Taps.

### Saisonbedingtes Gebet

Vor dem Zubettegehen der Kinder diskutiert das besorgte Hotelehepaar eines Winterkurortes die schlechten Aussichten auf Schnee. — Oben im Schlafzimmer betet das fünfjährige Käthi: «Komm Jesuskind recht gschwind und bring üs recht viel Schnee, daß mer en guete Winter hand.» Im Nebenzimmer hört das der schulpflichtige Peter und protestiert: «Nei, nei, dumms Züüg, ii ha de wit Weg i d Schuel, du aber chascht im Bett hockal»  
J. D.